

35. Amsterdam Marathon

Sonntag, 17. Oktober 2010

Nordholland (NL) 2010

Start: 9:45 Uhr



Selbst am Rijksmuseum (Reichsmuseum)
Spuren des 35. Marathons



Der Herbst ist auch hier angekommen



Wo ist hier mein Fahrrad?



I am sterdam

dieser Name steht für den Marathon in der Hauptstadt der Niederlande. Ein Völkertreffen aus den unterschiedlichsten Regionen Europas bahnt sich beim Lauf an. Die Briten mit 3000, die Franzosen mit 1600, die Deutschen mit 1100, Italiener mit knapp 1000, Spanier und Dänen mit je ca. 600 Läufern, das sind die stärksten Nationen, die nach Holland gekommen sind, um diesen Marathon zu laufen! Aber nur um Marathon zu laufen? Nein, Amsterdam bietet mehr! Durch die perfekte Anbindung, sei es mit Flugzeug, Bahn und auch Autobahnen, ist es leicht, das Venedig Hollands zu erreichen und zu erleben. Die Niederländer hingegen lieben es, mit dem Rad durch ihre Stadt zu fahren, deshalb ist Vorsicht geboten, denn die Fahrradwege gehören eindeutig dem fahrenden Volk auf zwei Rädern. Dies beobachte ich dann auch auf den offenen Plätzen, wo diese einfach kurzerhand zum Parkplatz für Drahtesel umfunktioniert werden. Aber sind alle Touristen hier, um die Stadt zu sehen? Wohl eher nicht! So ist es in Amsterdam üblich, sich mal eine rein zu ziehen, da würden wir dann am nächsten Tag wohl schön über die Laufstrecke schweben, oder???

Wir machen eine Runde durch die Altstadt, als Aufwärmprogramm sozusagen, wo vermutlich am Abend viele Runden bzw. km zurückgelegt werden. Wird dort in den Auslagen die neueste Sportswear angeboten? ;-)

Es ist schon eine verkehrte Welt: Vor allem die begleitenden Frauen der Marathonläufer wollen unbedingt dieses ominöse Viertel sehen! Vielleicht, weil sie



Das Wetter ist in den Niederlanden meistens durch Wind geprägt, so auch dieses Wochenende. Am Lauftag erwartet uns ein strahlender Sonnentag.



Endlich unsere Bootstour durch die Grachten ...nach 13 Jahren...!

am Marthontag statt zu laufen die Läufer nur mehr anfeuern brauchen, ich weiß es nicht.



Heute als laufender Reporter unterwegs



Gerhard Wally wird geblitzt, er ist heute sauschnell!

Wir starten im altherwürdigen Olympiastadion. Ca. 8000 Marathonläufer nehmen die Stadionrunden in Besitz, die Halbmarathonis starten dann 4 Stunden später außerhalb des Stadions. Dieses Mal betätige ich mich zum ersten Mal auf den Spuren Antons, des laufenden Fotoreporters.

Was ich so alles vor meine Linse bekomme, ist recht beeindruckend. Selbst Gerry kommt nicht an mir vorbei, ohne bildlich „erschossen“ zu werden, von vorne und von hinten. Amsterdam hat viel zu bieten, vor allem ein Wirrwarr von verschiedenen Marathonsprachen und Gebräuchen.



Auf der letzten Kurve ins Stadion



Nr. 165 ist geschafft!